

Donnerstag-Abendausgabe für Dresden und Umgebung.

Bezugsgebühr:

Stadtbüro 2 M. 10 Pfg.; durch die Post 2 M. 70 Pfg.
Die Dresden Nachrichten erfreuen sich großer Wertschätzung; die Belehrung in Dresden und der näheren Umgebung, die Ausübung durch eigene Redakteure und Schriftsteller erfordert, erhalten von keinem anderen Verlag, der nicht aus Sachsen oder Niedersachsen stammt, in den Zeitungen größeres Interesse und Wagnis aufzunehmen. Schriftsteller aus Sachsen und Niedersachsen schreiben Schriften, die eine gewisse Bedeutung haben.

Zeitungsausgabe:
Amtl. 1 Pr. 11 u. 12 Pr. 20 Pr.
Telegramm-Adresse:
Nachrichten Dresden.

Anzeigen-Karif.

Die Konsuln nach Nachbargemeinden erlangen im Bezirksgeschäftsstelle und bei Stadtbüro am Sonntag 9 Uhr, Samstag und Sonntag nur Montags 8 Uhr und 11 Uhr. Die tägliche Ausgabe kostet 8 Seiten 15 Pfg., 16 Seiten 20 Pfg.; die zweitgrößte Zeitung kostet 10 Pfg. Die Ausgaben nach Sachsen und Niedersachsen 1 Pr. bis 10 Pfg. Die Ausgaben nach Sachsen und Niedersachsen 10 Pfg. 20 Pfg. und 30 Pfg. nach Sachsen und Niedersachsen.

Rechtskräftige Nachträge nur gegen Bezahlung.

Rechtsblätter werden mit 10 Pfg. bezahlt.

Dresden Nachrichten

Gegründet 1856
Verlag von Gießel & Reichardt.

Menz, Blochmann & Co. und Depositenkasse der Deutschen Bank, Pragerstrasse 2.

Robert Böhme jun. empfiehlt Kleiderstoffe in grösster Auswahl. Georgplatz 16.

Fr. 80. Spiegel: Neueste Drahtnachrichten. Hofnachrichten. Landtag. Stimmung gegen England. Bundeisichen. Aul und Volksbäder. Freitag, 23. März 1900.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 22. März.

Berlin. Der Kaiser und die Kaiserin begaben sich heute, als am 22. März, dem 25. Tage Kaiser Wilhelms I. Vormittag nach Charlottenburg in das Manoir und wohnten darauf um 11 Uhr in der Sieges-Allee der Eintheilung der vier neuen Denkmalsgruppen bei. Um 12½ Uhr empfing der Kaiser den Oberbürgermeister Dicke und den Vertreter des Stadtverordnetenkollegiums Sontatius Dr. Stattmann aus Solingen, welche ein Ehrenvolldich überreichten. Um 1½ Uhr findet im Königl. Schloss eine Tafel statt, zu welcher an die Umgebungen des Kaisers Wilhelm I. Einladungen ergangen sind.

Berlin. Reichstag. Das Haus setzt die zweite Bevollmächtigung des Staats fort und erledigt folgende Staatscheile: Beleidigung des Reichs von Elias Volkingen, Veränderung ehemaliger Festungswandfläche, Uebernahmrechte aus früheren Jahren, Ausgleich mit allen Bundesstaaten gemeinsame Einnahmen, Materialabträge, außerordentliche Deckungsmittel, Eisatzgefecht und Anleihenrecht. Die Ausgaben und Einnahmen sind 2.689.825.412 Mark belastet. Der Betrag der Anteile ist 72.630.029 Mark. Die Kommission beantragt eine Revolution, dem Reichstag mit dem nächsten Etatentwurf die Grundzüge der Reichsverwaltung über die Declination der Ausgaben des Reiches durch Aufnahme von Anteilen mitzuhelfen; dieselbe wird angenommen. Eine Reihe von Petitionen wird teils durch Uebergang zur Tagesordnung, teils durch gefasste Beschlüsse für erledigt erklärt. Eine Petition des Stettiner "Bulau" wird nach Berücksichtigung des Abg. Büdner zum Theil zur Berücksichtigung überreicht. Die Petition der Postbeamten von Baden-Baden wird als Material überwiegen.

Berlin. Die dritte Abordnung des deutschen Roten Kreuzes, aus zwei Aerzten und fünf weiteren Mitgliedern bestehend, schiffte sich am 23. März an Bord des "Herzog" nach Lourenço Marques ein. Die beiden Aerzte sind Dr. Grech, Arztstent der berühmten Universitätsklinik in Königsberg und Dr. Schäfer, Arztstent der chirurgischen Universitätsklinik in Leipzig.

Berlin. Der Landtagsabgeordnete Amtsgerichtsrath Kollisch wurde heute Vormittag während einer Sitzung der Justizkommission des Abgeordnetenhauses mittwoch im Vorlage von einem Schlaganfall getroffen und ins Bett geführt. Ein im Hause anwesender Arzt leistete die erste Hilfe, worauf der Patient nach dem Krankenhaus befördert wurde. — Die Reichstagskommission für die Kasse zum Unfallversicherungsgesetz für Land- und Forstwirtschaft beschloß heute u. a. das die Berufsgenossenschaften deutlich im Auslande beschäftigten Staatsangehörigen die Rente fortzubrachten können; ferner wurde folgende Bestimmung angenommen: Ist bei Berufserkrankung eine Rente von 20 oder weniger Prozent des Gehaltes festgestellt, so kann die Berufsgenossenschaft den Entschädigungsanspruch aus einem Anteil durch eine entsprechende Kapitalabzahlung abfinden. — Dem Hamburger Korrespondenten wird berichtet, in einflussreichen südlichen Kreisen werde der Gedanke erwogen, bei den Vorbereitungen für die handelspolitischen Verhandlungen zwischen Deutschland und Südkorea die Zulassung landwirtschaftlicher Arbeitnehmer nach Preußen als Preismittel zu verwenden, um günstigere Vertragsbedingungen zu erhalten.

Berlin. Der "Germania" zufolge ist der frühere Feldprost der Armee Bischof Manchamontsi heute in Oliva gestorben.

Halle an der Saale. Der Ausstand ist beendet. Fast die gesamten Belegschaften nahmen bedingungslos die Arbeit wieder auf.

Stettin. Heute Mittag fand die Taufe und der Stapellauf des großen Kreuzers A. v. Post statt. Zur Feier hatten sämtliche im Hafen ankommenden Kriegsschiffe Deputationen entsandt. Nachdem kurz vor 12 Uhr Prinz und Prinzessin Heinrich die Taufkranz betrieben hatten, hielt Admiral Rothe die Taufrede, in der er darauf hinsicht, daß dieses Schiff die erste seiner Klasse sei und den Wunsch aussprach, daß seine Belohnung nichts der nationalen Tugenden, der heimänischen Tüchtigkeit und der glühenden Hingabe an Kaiser und Reich und an die Marine eingedenkt sein möchte, welche den Mann auszeichnen, dessen Name für dieses Schiff bestimmt sei. "Möge Gottes Hand", schloß der Redner,

über dem Schiffe auf allen Fahrten wachten!" Nachdem Admiral Rothe mit einem dreifachen Hurra geendet, taufte Prinzessin Heinrich im Auftrage des Kaisers das Schiff "Prinz Heinrich". Langsam glitt sodann das Schiff in die Flut.

Petersburg. Der Großfürst Alexander Michailowitsch ist zum Präsidenten des Rates der Handelsküste im Finanzministerium ernannt worden.

London. Ein Telegramm Lord Roberts aus Bloemfontein vom 21. d. M. meldet: Da eine große Anzahl Bürgers der Wunsch ausgedrückt hat, sich unter den Bedingungen der letzten Proklamation zu ergeben, habe er kleine Kolonnen nach verschiedensten Richtungen entstanden, um ihre Waffen entgegenzunehmen. Ferner meldet Lord Roberts, die Brüder Clements machten über Philippolis und Gourimith nach Bloemfontein.

Washington. (Neutermeldung). Das Kanonenboot der Vereinigten Staaten "Wobeling" geht nach Taku (Porosaten von Tsinling), um alle Angehörigen des kantischen Hauses zu schützen. Die Vereinigten Staaten handeln bei Entsendung des Schiffes unabhängig, nicht in Theilnahme an einer internationalen Demonstration.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden konnte. Doch in der zweiten Stunde entwickelte sich einiges Geißeln, ausgehend vom Montanettmarkt, an dem momentan die Altten des Eichweiler Bergwerksvereins beachtet waren. Es waren Geschüte im Umlauf, daß eine Aufzehrung der Gesellschaft mit dem Aachener Bergwerk "Rote Erde" in Vorberichtigung sei; indessen warten auch hier die Umstände nicht gerade auf eine Demonstration.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden konnte. Doch in der zweiten Stunde entwickelte sich einiges Geißeln, ausgehend vom Montanettmarkt, an dem momentan die Altten des Eichweiler Bergwerksvereins beachtet waren. Es waren Geschüte im Umlauf, daß eine Aufzehrung der Gesellschaft mit dem Aachener Bergwerk "Rote Erde" in Vorberichtigung sei; indessen warten auch hier die Umstände nicht gerade auf eine Demonstration.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden konnte. Doch in der zweiten Stunde entwickelte sich einiges Geißeln, ausgehend vom Montanettmarkt, an dem momentan die Altten des Eichweiler Bergwerksvereins beachtet waren. Es waren Geschüte im Umlauf, daß eine Aufzehrung der Gesellschaft mit dem Aachener Bergwerk "Rote Erde" in Vorberichtigung sei; indessen warten auch hier die Umstände nicht gerade auf eine Demonstration.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden konnte. Doch in der zweiten Stunde entwickelte sich einiges Geißeln, ausgehend vom Montanettmarkt, an dem momentan die Altten des Eichweiler Bergwerksvereins beachtet waren. Es waren Geschüte im Umlauf, daß eine Aufzehrung der Gesellschaft mit dem Aachener Bergwerk "Rote Erde" in Vorberichtigung sei; indessen warten auch hier die Umstände nicht gerade auf eine Demonstration.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden konnte. Doch in der zweiten Stunde entwickelte sich einiges Geißeln, ausgehend vom Montanettmarkt, an dem momentan die Altten des Eichweiler Bergwerksvereins beachtet waren. Es waren Geschüte im Umlauf, daß eine Aufzehrung der Gesellschaft mit dem Aachener Bergwerk "Rote Erde" in Vorberichtigung sei; indessen warten auch hier die Umstände nicht gerade auf eine Demonstration.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden konnte. Doch in der zweiten Stunde entwickelte sich einiges Geißeln, ausgehend vom Montanettmarkt, an dem momentan die Altten des Eichweiler Bergwerksvereins beachtet waren. Es waren Geschüte im Umlauf, daß eine Aufzehrung der Gesellschaft mit dem Aachener Bergwerk "Rote Erde" in Vorberichtigung sei; indessen warten auch hier die Umstände nicht gerade auf eine Demonstration.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden konnte. Doch in der zweiten Stunde entwickelte sich einiges Geißeln, ausgehend vom Montanettmarkt, an dem momentan die Altten des Eichweiler Bergwerksvereins beachtet waren. Es waren Geschüte im Umlauf, daß eine Aufzehrung der Gesellschaft mit dem Aachener Bergwerk "Rote Erde" in Vorberichtigung sei; indessen warten auch hier die Umstände nicht gerade auf eine Demonstration.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden konnte. Doch in der zweiten Stunde entwickelte sich einiges Geißeln, ausgehend vom Montanettmarkt, an dem momentan die Altten des Eichweiler Bergwerksvereins beachtet waren. Es waren Geschüte im Umlauf, daß eine Aufzehrung der Gesellschaft mit dem Aachener Bergwerk "Rote Erde" in Vorberichtigung sei; indessen warten auch hier die Umstände nicht gerade auf eine Demonstration.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigenständigen Tendenz kaum gesprochen werden kann.

Die deutsche Berliner Börse begann mit ausgebrochenen Geißelstille, in sofern von einer eigen

finden. Die Engländer sagten die Deutschen wegen ihrer Kompetenzbedeutungen für die Buren sehr gut der "Anglophobie". Der Krieg selbst handelt es sich aber doch nur um den Ausdruck der allgemeinen Entstehung über die Freiheit, mit der die Briten gegen die Krieg von England bezeichneten werden. Diese politischen "Anklage" gegenüber erhebt die Erinnerung an einen jüngeren Kaiser Wilhelm I. an die Kaiserin Auguste vom 14. Februar 1871 festgestellt, in dem folgender Schlussfolgerung vorliegt: "Ich habe die Niederlande gesehen, und bin sehr unangenehm darüber geworden, über die zweitgrößten herzlichen Städte für Frankreich, zu handeln des Weltkrieges in Deutschland mit der einzischen Bemerkung erwähnt wird, daß sie ihren Blutdurst ausgewichen habe und von den Siegen kein Wort gesagt wird! Ich gestebe, daß ich durch von ihr erwartet hätte, daß sie es bei ihrem Minister durchsetzen würde, von ihnen eisernen, in ihr ausgeprägten theologischen Gefühlen für Deutschlands Thaten, Vorur und innern Erfolg ein Wort zu sagen!"

Der Schiedsgerichtsurteil des 13. deutschen Bundes schreibt 1880 zu Dresden, welches bestimmt von 8. bis 15. April stattfand, steht am 17. da. M. seine 3. Sitzung unter Vorstand des Herrn Stadtbaumeister in Reinhold's Salen ab. Von Schiedsgerichtsmitgliedern hatten sich 69 eingefunden, insgesamt war der Reichstag in Berlin des Centralausschusses, Herr Hauptmann v. Schirmer, anwesend. Es wurden für den Schiedsgerichtsurteil eine Reihe von 12. Sitzungen bestimmt, welche die Sitzungen über die Einrichtung und Bauten des Schiedsgerichts ermöglichten eine Überleitung über die große Reichsleitung, welche ein deutsches Bundesgericht nach dieser Richtung hin zu bewältigen hat: die Schiekhalle enthielt 122 Sitzplätze und ist in einer Länge von 25. Meter herumgebaut, dabei sind fünf Sesselbenennungen für lautende Bild und viele Präsenzstellen eingebaut. — Die aus Büromitteln und Schankbetriebseinnahmen in beschaffenden Ehrenzeichen beteiligen in 600 großen, lärmstarken ausgestatteten Silberrosalen, welche je zur Hälfte von den Frauen Frau und Dichterinnen hier aufgestellt werden. Die Lieferung von 600 goldenen und silbernen Medaillen in den biechten Wappenmusterlinien Nutz und Studium übertragen worden. Poste und Uhren erhalten in neuen, kunstvollen Herstellung Ansichten von Dresden und Schlossansichten. Es werden seines 700. Zeitungen in Kunstschriftstil sowie in einem Silber hergestellt, deren Avers eine herzliche Germania mit der Umschrift: "Heil der Germania", und deren Revers die stolze Männergestalt eines deutschen Schützen darstellt. Beides ist vom biechten Bildhauer Arnold Römer modelliert und von der Prägungshalle v. Schön zur Ausführung gelangt. An jedem werden noch 200 Stück in Größe eines Zweimarkstückes in seinem Gold zur Erlangung durch künftiges Schießen bereit gehalten. Hierbei wurden noch die Plakette im Emaille und Gold ausgerüsteten Reichsgerichtsmedaillen zur Ansicht vorgelegt, welche in 3. Klasse zu erlangen sind. — Die Bedienungsanstalt unter dem Namen "Ziel" und "Wand" wird aus den Kreisen der Sachsenkunst und biechten Erziehung angestellt werden. — Der Vorstand kommt weiter berichten, daß bereits eine größere Anzahl Ehrenpreise und Auszeichnungen hierzu an ihn eingegangen sind. Außer den früher bereits eingegangenen Ehrenpreisen hat der Verein durch den Chef des Reichsbahns Exzellenz v. Lucanus einen Ehrenpreis zugesetzt. Aus Dresdner und neuwerden fünf Preise aus verschiedenen Städten eingegangen, welche je einen Wert in Höhe von 500 Kronen in Gold repräsentieren. Die in biechten Bürgerstädten zur Sicherung des Unternehmens für die Stadt Dresden aktive Garantiegesellschaft weist bis 15. März eine Schätzsumme von 300.000 M. auf. Zum Schluß wurde erwähnt, daß sich bereits Schäfchen aus Städten Nordamerikas, n. u. A. aus New-York und Saint Louis, zur Theilnahme am Bundesgericht eingemeldet haben.

Heute Mittwoch fand im Königl. Gymnasium zu Dresden-Nordstadt die feierliche Entlassung der Abiturienten statt. Auf den entzettenden Weisung des Chores: "Christus, der du bist Tag" von W. Brückner schlossen sich eine griechische (Schötter), eine lateinische (Kerling), eine französische (Bauer) und eine deutsche (Müller). Nachdem ein Unternehmer v. Lüder den Schiedsgerichtsmeister einen Abschiedsgruß zugebracht und der Chor die "Apostole Schrift in mir Gott" von Hilde prangte hatte, folgte die Rede des Herrn Oberbaurathes Peter Probst v. Schönbach. Der Redner sprach an ein Wort des Körner's R. Porcius Caton: "Jedes mußt ein guter Mann und in seinem Lande beweisen sein." Es rief nach, daß auch heute noch jeder zunächst ein guter Mensch sein müsse, sodann ein solcher, der kein Joch versteht. Mit dem gemeinsamen Weisung "Unserer Ausgang segne Gott" schloß die zahlreiche besuchte Feier.

In der Annen-Schule sind heute Vierzig 10 Uhr in Gegenwart des Herrn Stadtbauamtes Glücksburg Hartwig die feierliche Entlassung der Abiturienten statt. Nach einleitendem Gottesgebet hielten die Abiturienten Zimmermann, Koch, Bonnig und Ewald Fischer Sieden in französischer, englischer, lateinischer und deutscher Sprache, wovon der Abiturient Möller Schiller's Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie jedoch, im Leben immer die höchsten Anforderungen an sich selbst zu stellen, indem sie insbesondere die Liebe zum Dienst als Quelle der Kraft riet. Abschließend unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Henrich beklagte die einstudierten Schüler die Dichtung "Das Ideal und das Leben" vortrug und der Unternehmer Klemm den Abgehenden einen wortlichen Abschiedsgruß widmete. Der Gesang einer Kinderchen-Motette leitete über zu der Rede des Herrn Körpers Dr. Dr. Detzel. Diese nahm den Abgehenden zunächst den Ernst der Schiedsgerichtszeit bei zu Gesicht und ermahnte sie

Börsens- und Handelsblatt.

Dresdner Börse vom 23. März. Die Berliner Börse ist im Aug. eine neue Hölle in Rontanzen zu erkennen. Mit erneuten Kursschwankungen auf diesem Gebiete gewann die ganze Haltung des Berliner Marktes ein leiches Gewölge, so daß auch Bauten von eigentlicher Verwaltungskraft sich zu behaupten vermochten. Im Handels- und Banken war das Geschäft still. Man wußte bei Beginn der Börse Kreis 235, Staatsbank 135,00, Lombarden 28,50, Düsselton 197,20, Dresdner Bank 180,00, Darmstädter 138,50, Bodumer 260, Pauschalt 276,25, Spanier 71,70. Von Wien liegen unverbindliche Meldungen über Verhüllung vor. Die bevorzugten Werthe der höchsten Börsen, die Alten der Waldhaußabteilung, liegen bei einer Nachfrage gleichfalls sehr. Der zur Kenntnis der Börse gelangende Abschluß von Bergmann land lehrt gänzliche Beurteilung, es konnte sich aber ein Geschäft in diesen Papieren nicht entwenden, da Verkäufer zurückhaltend waren. Man wußte das Geschäft 2 % über dem gehobenen Kurs. Bewegungsdecke auf Gutsabschlägen wurden mit 13 % gehandelt. Weitere größere Verhüllungen tut Schönherz und mußte 1,75 vorschreiben. Abgeschmiedt verkehrten außerdem Jacobi 0,25, Gießhüttenglocken 0,50 und Germania 0,75. Großenkainer wurden um geringen Kurs untergebracht und ließen dann gesucht. Soher notierten Zimmermann 1, Kaufhämmer 1,50, Buch 0,50 und Kummer 1 %. Brauereien fanden etwas bessere Beurteilung. Im Bereich standen Habschläger und Kempt zu leicht erhöhten Kursen. Kielbrenn- und Wohlbüchsen waren in gestrigen Notierungungen. Von Transportwerken fanden nur Seite zu 92 einzige Bedeutung. Bankaktien lagen ungünstig und konnten sich nur geringe Rücksicht erfreuen. Obauer Bank wurde zum gestrigen Börsenkurs abgenommen. Dresden Kredit war eine Kleinigkeit an. Sächsische Bodencredit ging 1 % zurück. Von Dreschen handelte man Dörrschorfer mit 100,50, Krumm mit 145, Sicherheitsgelder schwanken sich 0,50 und Haas 1 % ab. Brauereien bis auf unveränderliche Weisenarten geschlossen. Im Handelsbereich kam wenig Beurteilung statt. Der Handelsmarkt war lediglich 3 % pros. sonderlich vermessen 65, Sächs. Renten 15 Pg. anzusehen. Sächs. und deutsche 3 % pros. Weitere notizen unverändert. Oesterl. Baukontor 81,10.

Hofbrauhaus, Altenbierbrauerei und Rohsalzfabrik, Görlitz. Auf den 12. April beruft die Direktion eine außerordentliche Generalversammlung, in welcher über Erhöhung des Grundkapitals auf 2 Millionen Mark durch Ausgabe von 300 Börsengattungen Serie II über je 1000 M. und 2 dergleichen Aktien über je 1200 M. Beschluss gegeben werden soll.

Mitteldeutsche Elektrizitätswerke in Dresden. Die am Dienstag an bisheriger Börse zur Versteigerung gelangten 5000 M. Aktien dieser Gesellschaft erzielten einen Kurs von 45 % rauso. Zinsen.

Fabrik für Röhmaschinen-Stahl-Appliance u. v. m., P. Rehlig, Berlin. Nach dem Heidestraßenbericht ist das Geschäftshaus 1800 günstig verstanden. Bei den außerordentlich schlechten Preisen der Rohstoffmaterialien, mit denen die Errichtung des Werkes der Röhmaschinen nicht im Einflange steht, daß die Gesellschaft den Gewinn hauptsächlich den vorrangigen maschinellen Einrichtungen zu verdanken, die ein schnell, aber auch aufwendiges Arbeiten ermöglichen. Zum größten Theile werden diese maschinellen Einrichtungen in der eigenen Werkstatt-Wohngebäuden-Anstellung konstruiert und gebaut und da nur die modernen Schiffsboote eine Rolle gespielt werden, haben diese Einrichtungen sehr billig zu Buche. Der allgemeine Rückgang der Fahrzeug-Industrie und die durch Überproduktion herverursachte Preisabschaffung veranlaßte die Direktion, die Fabrikation von Fahrzeugen gänzlich aufzugeben. Die marktbare Einrichtung zur Herstellung des im vorigen Geschäftsjahre erzielten neuen Artikels „Altmühländische Schiffslinie“ welche eine sehr komplizierte und ausgedehnte ist, geht ihrer Vollendung entgegen. Es ist alle Rücksicht vorhanden, die Hoffnung ausdrücken zu dürfen, daß auch die Schiffen sich des allgemeinen Betriebes ebenso erfreuen werden, wie die anderen bis jetzt fabrizierten Fahrzeuge eben. Zur Börsen-Überzeugung, in herzoverzwehen, daß in Folge weiteren Rückgangs sämtlicher deutscher Tempopapiere aus Chiffon-Conto ein Verlust von 11,740 M. entstanden ist. Nach Angabe der rechtlichen Abschreibungen in Höhe von 45,875 M. (d. R. 45,045 M.) beträgt der Reinigewinn vom Gewinn- und Verlust-Conto 290,437 M. gegen 200,319 M. für welchen folgende Vermehrung vorgeschlagen wird: 4 % Dividende 24,00 M. Aufsichtsrath-Tantieme 27,125 M. Qualifikationen an Beamte und Arbeiter 10,000 M. Leibenden-Eigentumsabteilung 26,000 M. 20 % Superdividende 120,000 M. Vorburg für 1900 18,711 M. Das erzielte Resultat ist also ein zweck bestreitendes zu beschließen. Auch für das neue Jahr hofft die Direktion ein günstiges Ergebnis.

S. Bergmann & Co., Aktiengesellschaft, Fabrik für Gasförmige Leistungsvorrichtungen und Spezial-Inhalations-Artikel für elektrische Anlagen, Berlin. Die Börsen erzielten einen Gewinn von 1,050,388 M. gegen 693,816 M. im Vorjahr, also 49,572 M. mehr. Nach Abschreibungen in Höhe von 24,42 M. auf Chiffon-Conto, 202,882 M. auf Rohstoff- und Werkzeug-Conto, 40,303 M. auf Arbeits-Rohstoff-Conto, 4027 M. auf Rohstoff- und Dienstleistungs-Conto, 2044 M. auf Model-Conto und 49,200 M. auf Patent-Conto, wodurch die zuletzt genannten 6 Conto mit je 1 M. zu Buche stehen, ist der Generalversammlung die Verhüllung einer Dividende von 22 % auf das aktuelle Aktienkapital und 27,00 M. zum Vorjahr auf neue Rechnung vorgeschlagen worden. Die Generalversammlung wird außerdem noch über den Antrag der Verwaltung, das Aktienkapital um 500,000 M. zu erhöhen, Beifall zu lassen haben. Das neue Geschäftsjahr hat noch dem Berichte der Direktion in sehr günstigemstande gestanden, und wenn der bisjetzt umfangreiche Zuwachs gegen die gleiche Zeit des Vorjahrs bereits ein Plus von ca. 70 % auf, doch auch für das laufende Geschäftsjahr auf ein recht befriedigendes Ergebnis gerechnet werden kann.

Pruhische Bodencredit-Altenbau. Der Gewinn des Jahres 1899 beträgt — einschließlich des Gewinnvortrags von 16,629 M.

aus 1898 — 1,801,926 M. Der Aufsichtsrath beschloß eine Dividende von 7 % (wie seit 10 Jahren) vorgeschlagen. Von dem Jahresgewinn sollen 300,000 M. dem Extra-Referenzwert, welcher sich dann auf 400,000 M. stellt, zugeführt und 100,674 M. vorgebucht werden.

Kunstdruck- und Verlagsanstalt vorm. Müller & Objekt in Dresden. Das zweite Geschäftsjahr kann erfreulicherweise als ein recht ruhig verlaufenes bezeichnet werden, denn es wird die Verhüllung einer Dividende von 12 % nach reichlichen, gegen vorherige Jahr erzielten Abschreibungen in Vorhüllung gebracht. Am ablaufenden Geschäftsjahr wurde ein Mehrwert von 63,400 M. verzeichnet. Der Betriebsgewinn beträgt 202,753 M. gegen 155,536 M. im Vorjahr. Nach Abzug der Generalversammlung und der Abzinsung von unten an 90,425 M. verbleibt ein Dividenden von 113,944 M. einschließlich des Gewinnvortrags vom letzten Jahr gegen 84,752 M. im Vorjahr. Hierzu kommen zum Referenzwerts 300,000 M., fixiert an den Aufwandswert 2000 M. 12 %. Dividende 84,000 M. Tantieme an den Vorstand und Beamte 33,625 M. Tantieme an den Aufsichtsrath 4630 M., Qualifikationen an Beamte und Arbeiter 2000 M. Vorburg auf neue Rechnung 6139 M. Die im Jahre 1899 ausgerückten Neuinvestitionen sind nun vollständig in Betrieb, so dass nunmehr wieder ein hoher Betrieb. Die Beurteilung ist eine gute.

Porzellanianstalt v. P. Noyenthal & Co., Aktiengesellschaft in Schlesien. In der Aufsichtsratssitzung wurde der Abschluß für das verlorenen Geschäftsjahr vorgeladen und beschlossen, daß die Generalversammlung nach weiteren Abschreibungen im Betrage von 67,818 M. die Verhüllung einer Dividende von 8 % vorgeschlagen und 20,176 M. mit neuer Rechnung vorsorgen. Die Generalversammlung wird für den 19. April einberufen werden.

New York. Die Brutto-Einnahmen der Northern-Pacific Eisenbahnen betragen in der zweiten Monatshälfte 643,968 Doll. gegen 417,915 Doll. in der vorherigen Woche des Vorjahres, also 120,753 Doll. mehr.

Bank-Direkt v. St. Paul 64,000 M. 12 % Dividende 84,000 M. Tantieme an den Vorstand und Beamte 33,625 M. Tantieme an den Aufsichtsrath 4630 M., Qualifikationen an Beamte und Arbeiter 2000 M. Vorburg auf neue Rechnung 6139 M. Die im Jahre 1899 ausgerückten Neuinvestitionen sind nun vollständig in Betrieb, so dass nunmehr wieder ein hoher Betrieb. Die Beurteilung ist eine gute.

Berlin, 22. März. 6.

Generalversammlung.

Generalversam

* Die Farbe lautet auf Gelb, wo keine andere Bezeichnung steht.

Kurzettel der Dresdner Börse vom 22. März.

* alle Stufen basieren auf Schieb, wo keine aktive Steigungslinie steht.

Bavier., Papierstoffe., Phot.-Art.-Aktien.			S. D. S. D.		Sinst.		Braunsch. (Streitberg)	
8	8	8	Sinst.	Gelb*	4	4	Sept.	91.
8	7	7	Juli	Chemnicher Papierfabrik	125,- B	8	Brunner Brauerei	
8	7	7	do.	do. St.-Nr.	145,-	6½	Ronoi. Feldschlößchen	143,50 b
8	6	8	Ott.	Cheomo, A.-G.	108,50	30	1. Ruhmbacher	
8	24	18	Juli	Edelmeier's Papierfabr.	—	9	Ruhmbacher (Nüdt)	188,
8	8	8	Jan.	Dresden. Albumini. Lét. A	160,- B	9	do. do. B	112,
8	54 M.	54 M.	Jan.	do. Genusscheine	185,- B	0	Ruhmbacher (Ved.)	200,
8	8	8	Juli	Dresdner Papierfabr.	149,- B	1½	Eberl-Bierbrau B.-A.	
10	—	—	Jan.	Fabr. phot. Appar. v. Hiltig	135,- B	10	Uhthaus-Brauerei	
10	—	—	Jan.	Ind.-phot. Optik Dr. Kutz	169,- B	24	Wöltinger	
10 M.	—	—	Jan.	do. do. Genusscheine	125,- B	50 M.	Hofmeller-Brauerei	500,
6	6	7	Jan.	Höheröder, abren.	—	8	do. Genusscheine	1021,
3	—	1	Jan.	Westam. Hofsthal	—	25 M.	Gambrinus-Brauerei	145,
8	—	—	Jan.	Kleiderdruckmaier	—	4	do. Genusscheine	
9	9	9	Juli	Wenzler Salzert	117,-	10	Geuer Bierbrauerei	
5	0	April	—	Schneider	81,- B	8	Greizer Bierbrauerei	
12	—	—	Jan.	Süh. Luxuspapier	142,50	9½	Hahnbeinbau in Straßburg	
0	0	Juli	Thode'sche	30,-	9	Harburger Ust.-Brauerei	185,	
8	—	—	Jan.	Vereinigte Baumner	129,- B	10	Höheröderbräu	127,50
13	14	Jan.	Berein. Fabr. phot. Pap.	—	10	Hofbräuhaus Bd. II. I	197,75	
42	45 M.	Jan.	do. Genusscheine	485,- B	9	do. do. II		
5	6	Nov.	Berein. Strohholzfärbef.	88,-	12	Reinhardt'sche Brauerei	142,- b	
8	—	—	Wochenboerne	132,50 b; B	10	Kiefer Brauerei zur Eiche		
8	7	Juli	Jellstoff-Berein.	—	8½	Rüdelsheim, Bierbrauerei		
10	—	—	Trostent. v. Westendorp	—	12½	Übauer Bierbrauerei	120,	
10 M.	—	—	do. Genussch. ausl. m. 200 R	165,- B	12	Wittmer Br. Schlosshof	210,	
10	—	—	Prodenf. v. Dr. Schleußner	—	3	Weißner Helfenteller		
10 M.	—	—	do. Genusscheine	—	10	Wittelsb. Brauerei		
					4½	Wittelsb. Hof		
					7	Wittgenb. Brauerei		
					12	Wittgenb. Lagerfeller	128,	
					12	Wittelsb. zu Ruhmbach	210,	
					18	Wittelsb. Brauerei		
					25 M.	Wittelsb. Chemnitzer		
					16½	Schloss-Brauerei	365,- b	
					20	Thüringer Export-Br.		
					3	Berlin, Frankfurt, Br.	106,-	
					4½	Bereins-Br. St.-Nr.		
					12½	Dresdner Malzfabr. Bd. II.		
					4	Wittmer Malzfabr. Blauen	114,	
					8	Endt. Malzfabr. Blauen		
					3			
Maschinenfabr. u. Metallindustrie-Aktien.			Borzell., Thon-, Chamotte-, Glad.-Aktien.		Porzell.-, Thon-, Chamotte-, Glad.-Aktien.		Diverse Industrie-Aktien.	
12	14	Juli	Maschinenf. Zimmermann	207,75 b; G	24	Jan.	Borzellanfabr. Rahla	220,
3	4	Juli	Ebenenpfer. Sallom	87,-	12	Jan.	Pottellan. Al. Weissoff	203,
0	7	April	Werm. Schuf. & Salzer	161,50	17½	Jan.	do. Genusscheine	
0	0	Juli	Wiedenf. Maschinenf.	—	6	Jan.	do. Triatio	
9	9	Juli	Sondermann & Söhne	145,25	11	Jan.	Tentche. Porzohrnen	
27 M.	27 M.	—	do. Genusscheine	—	9	Jan.	Weißner Ofenfabrik	165,-
8	—	Jan.	Dresd. Gasstr. Halle B.-A.	151,-	24	Jan.	Zsch. Chem. C. Leidert	
8	—	Jan.	do. do. Z. B.	151,-	6	Jan.	Glässerfabr. v. Hoffmann	
21	—	Jan.	Naber & Scheldner	—	15	Jan.	Glässerfabr. Siemens	228,
10	—	Jan.	Wermann, Schmalzle & C.	150,- B	13	Jan.	Sächs. Glässerfabr.	251,
8	15	Juli	Öhrlicher Malzfabr.	—	0	Jan.	Rotheberger Glashütten	
0	0	April	Veröhrer. Weißt. u. Raut. 63,- b; G	—				
5	5	Juni	Horitzsch	107,-				
7	9	Juli	Jacobi-Werk	134,25 b; G				
9	12	April	Arbeitsv. August-Hütte	172,50				
12	9	Juli	Naumbammer	140,75 b; G				
8	9	Juli	Naufahnenf. Amt. Golßen	—				
14	20	Juli	Naufahnenf. Rappel	—				
10	10	Ott.	91. - n. 25. Jahr. Pötschen	—				
3	—	Jan.	Metallo. Rudolf & Steffens	136,-				
10	10	Juli	Mühlbahn. Ant. Gebr. Seif	160,-				
8	—	Jan.	Phönixia, A.-G. Görlitz	120,-				
10	9	Ott.	Radebeul. Oufh.-Emaillier.	118,-				
12	131	Juli	Sächs. Glasfabr. Döhlen	201,50				
18 M.	20 M.	Juli	do. Genusscheine	264,-				
7	7	Juli	Maschinenf. Hartmann	170,25				
7	7	Ott.	Metall. Ind. v. Görlitz	100,-				
9	16	Juli	W. Weißl. Schönterr.	231,25 b; G				
5	5	Wei.	Schimmel & Co. A.-G.	—				
10	9½	Juli	Thur. Radel. u. Stahlw.	—				
15	—	Jan.	Werner. Elslebach'sche W.	212,- B				
50 M.	—	Jan.	do. Genusscheine	645,-				
9	9	Ott.	Waggon-Fab. Bisch	137,50 b; G				
10	12	Juli	Wertheim. Glässer	124,75				
9	10	Juli	Wettew. Union, St.-Nr.	142,-				
15	15	Juli	Wittauer. Wachs. Kiesler	—				
7½	5	Mai	Wittauer. Wachsfabrik.	105,-				
Elektr. Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrradfabr.-Aktien.			Diverse Industrie-Aktien.		Diverse Industrie-Aktien.		Diverse Industrie-Aktien.	
10	—	Jan.	Witschmann	128,75	1	Jan.	D. Detter. Bergm. 49. A.	161,-
18	—	Jan.	Wergmann & Co.	308,-	2	Jan.	Donauense. Steinleben	
4	—	April	Electro. Alt. Gebr. Sch.	93,50	8	Jan.	Alg. Ind.-Akt. Ges.	
9	—	Jan.	Elekt. A.-G. Gebr. Vöge	138,50	3	Jan.	Atzen. Fuld. Wundberg	135,
11	—	Jan.	Elekt. v. Rummel & Co. 145,- b; G	—	1	Jan.	Chemn. Alten-Zürcher	88,50
6	—	Jan.	Elekt. Witten. u. Bahnen	—	8	Jan.	Chemn. Alten-Zürcher	
4	9	Ott.	Elekt. Witten. Fabrik	—	8	Jan.	Deutsche Autosp. Meilen	
5½	5½	Jan.	Empiger Elekt. Werke	—	8	Jan.	Werner Autosp. Lit. A	
24	—	Jan.	Wetzel. Nähm. Appar.	262,50	24	Jan.	do. Lit. B	
20	—	Jan.	Seidel & Hammann	206,-	18	Jan.	Sächs. Automobilsp. v. Leidert	
100M	—	Jan.	do. Genusscheine	875,- B	11	Jan.	Wettbew. Automobil	
16	4	Ott.	Corona. Fahr. Fabr.	70,-	12	Jan.	Wettbew. Autom. v. Moritz	100,
0	—	Witt	Entfle. Glässerfabr.	45,50 b; G	5	Jan.	Dresden. Krugenthal	193,50 b;
12	5	Ott.	Fahrer. M. Fabr. Schlößig	101,- B	5	Jan.	Engl. Woll. Manufakt.	
16	12	Ott.	Würzb. Veloci. Hersteller	—	15	Jan.	Röbelstofffabr. Hoss	38,-
16	8	Ott.	Wunderer. Fahrradwerke	—	0	Jan.	Leibnitzer Glashütte	
Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.			do. Genusscheine		do. Genusscheine		do. Genusscheine	
7	7½	Ott.	Zürich. Grüninger	133,- B	12	Jan.	Wettbew. Autom. v. Wiss. B.	
4½	5½	Ott.	Löschengarten	93,-	5	Jan.	Wettbew. Autom. v. Weiß.	124,50
9	10	Ott.	Posthorn's Bierbr.	168,-	5	Jan.	Wettbew. Autom. v. Weiß.	
6	5½	Ott.	Wagnert Br. Bd. A.	—	5	Jan.	Wettbew. Autom. v. Weiß.	
5½	4	Ott.	Berliner Union-Brauerei	—	8	Jan.	Curuz. Hof. Hotelges.	115,
11½	11½	Jan.	Böhmisches Brauhaus	—	12	Jan.	Hotelgesell. München	
7	7½	Ott.	do. Genusscheine	—	12½	Jan.	Dimonit. Draht-Ges.	
4½	5½	Ott.	do. Genusscheine	—	17½	Jan.	Ernst. Domus. Autom.	
9	10	Ott.	do. Genusscheine	—	17	Jan.	Volksbrauerei Rabenau	
6	5½	Ott.	do. Genusscheine	—	17½	Jan.	Schleier. Holzindustrie	
5½	4	Ott.	do. Genusscheine	—	8	Jan.	Dresden. Nähm. Spinn.	94,
11½	11½	Jan.	do. Genusscheine	—	7	Jan.	Sächs. Rohr. Handels-	112,
10 M.	—	Jan.	do. Genusscheine	—	11	Jan.	do. Vorrags-A.	160,
10 M.	—	Jan.	do. Genusscheine	—	12	Jan.	Ration. Industrie	147,
10	9	Ott.	do. Genusscheine	—	12½	Jan.	do. Genusscheine	700,-
10	10	Ott.	do. Genusscheine	—	13½	Jan.	Deutsche Cognac-Brenn.	120,
11	12	Ott.	do. Genusscheine	—	10	Jan.	Dresden. Garb. Rauch.	167,
7	—	Jan.	do. Genusscheine	—	13½	Jan.	Dresdner Preßseifenfab.	135,-
17	17½	Jan.	do. Genusscheine	—	15	Jan.	Stollberg. Münzwerte	137,
12	—	Jan.	do. Genusscheine	—	12	Jan.	Stollberg. Münzwerte	149,-
6½	—	Jan.	do. Genusscheine	—	6½	Jan.	Wettbew. Autom. v. Weiß.	
10 M.	—	Jan.	do. Genusscheine	—	9	Jan.	Wettbew. Autom. v. Weiß.	
10	9	Ott.	do. Genusscheine	—	11	Jan.	Wettbew. Autom. v. Weiß.	
11	12	Ott.	do. Genusscheine	—	7	Jan.	Speich. v. Spe. A.-G.	181,
5	—	Jan.	do. Genusscheine	—	17½	Jan.	Gemeinkost. Großkötzsch	
7	11½	Jan.	do. Genusscheine	—	15	Jan.	Ber. Fabr. engl. Siberia, 107,50 b;	

Sächsische Handelsbank

Aktien-Kapital: Mark 9,000,000.

Wir verzögern bis auf Weiteres für **Bareinlagen** auf
Depositenbuch

bei füglicher Verfügung . . .	4 % Zinsen p. a.
bei einmonatlicher Kündigung .	4½ % Zinsen p. a.
bei dreimonatlicher Kündigung .	4½ % Zinsen p. a.

Wir empfehlen uns ferner

zum An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren,
zur Annahme offener und geschlossener Depots,
zur Gewährung von Darlehen auf Werthpapiere,
zur Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen,
zur Diskontierung von Wechseln und Eröffnung von
laufenden Rechnungen.

Sächsische Handelsbank, Seestrasse 2.



Wohnungs-Einrichtungen.

Eigene Werkstatt im Hause.

Indie Econ Company

Wittig -
Voigt

卷之三

ca. 100 Palmen.

welche kleine Fehler haben, zum Verlust. Die Preise schwanken zwischen 30 Pf. und 5 Mark. Schöne große Tüchervalen mit 5 Blatt, 1½ Meter hoch, nur 2 Mark. Sehr gute Gelegenheit.

1 Piano,
freusfai., Eisenplatte, voll. Zu
gut erhalten, aus Privatb. zu ver-
kaufen. Siegelstr. 17, 2, bei **Ander**.

Offene Stellen.

Lehrerin.

Zu baldmöglichstem
Austritt wird in Vand-
stellung eine geprüfte
evangelische Lehrerin
zu mehreren Kindern
gesucht. Offert. mit
Angabe der Gehalts-
ansprüche, Beifügung
von Zeugniss-Abschr.
und Photographie u.
M. V. 056 an den
„Invalidendank“
Dresden erbeten.

40-50
Schweizer
auf beide Kreis- und Unter-
schweizerstellen vor 1. April
gesucht.

G. Bentler,
Schweizer-Bureau,
Görlitz, Löbauerstraße 2.

Dreigebäude Berlin,
Schönebergerstr. 31.

Verwalter Bärtschi.
Geschäft sehr großes Lager
hochsteuer.

Schweizerartikel
zu den billigst. Preisen. D. O.

Gärtner.

Zum Austritt vor 1. Mai 1900
wird für eine Land-
Büro ein in allen Zweigen der
Gärtnerei erfahrener einfacher
Gärtner, der evang. u. verheirathet
ist, gesucht. Off. mit Zeugniss-
abdruck, Photographie u. Ang. d.
Gehaltsanträische u. **M. W. 057**
„Invalidendank“ Dresden.

Gut hoch für einen
G. Stoff von ca. 120 Rihen u.
30-40 Schweizer zum 1. April
einen durchaus tüchtigen

Oberschweizer

Meldungen mit Zeugnissabdruck,
welche nicht zurückgelöst werden,
u. **K. 10** postl. Eisenach. u.

80-100
Schweizer

sucht vor sofort das Erste Berliner
Schweizer-Bureau von **Carl**
Hinze, Berlin N. Eichen-
dorffstraße 18. Zweiggeschäfte:
Brannenweg, Tannenstraße 2 —
Cassel, Bahnhofstr. 23.

Ein
Wischlerlehrling
gesucht
Radeberg, Oberstraße 4.

20 Stallschweizer

auf gute Freistellen zu 45-60 M.
samt nach 1. April gesucht.

Dreigebäude der Schweizer
Gesellen, Hannover, Bahnhofstr. 16.

Friedrich Wenger.
NB. Sofort ist die billigsten
Schweizer-Artikel speziell Blütz-
und Sammet-Werken.

Den Herren Interessenten
steht das Verbands-Zweigbüro
der Schweizer-Gesellen, welche
s. Zeit. veth. u. lebige mit nur
gut. Zeugn. verf. Oberschweizer
zu 1. wie zu gr. Biehcheinde,
wie Einzelbew. bei 3. Vermis-
tionsstelle wird, gratis versender
Marienburg, App. Schuster 13.
Alfred Born, Verwalter.

4 echte 4
Sächsinnen.

Unter anderen Engagements
Antrüben habe ich auch für eine
gr. Auslands-Ausstellung 4 junge
schöne Damen (Sachsen) zur Re-
präsentation des Landes auf
6 Monate zu engagieren. Rottüme
füllt die Direktion. Auch tüchtige
Damen können sich melden.
Offerten, belegt mit Photo, an
Agence Morro, München,
Münchnerstraße 25.

Cattler- u. Tapzierlehrling
sucht M. Barthmann, Werthe-
burg-Giesenbeck bei Dresden.

Söchin

bei hohem Lohn
gesucht.

Näheres im Bureau Schäfer,
Johannesstraße 4.

Oekonomie- Wirthschafterin.

Zum 1. April wird eine
einfache, bescheiden
und thätige, selbstständ.

Wirthschafterin
gesucht.

Dieselbe hat die Kocherei
mit zu versorgen, die
Aufsicht im Kuh- und
Schweinstall zu führen
(keine Schweizer),
Milchverkauf im Orte,
Bewerberinnen aus der
Stadt finden keine Be-
rücksichtigung; bevor-
zugt werden Landwirths-
tochter. Offert. mit Ge-
halts-Ansprüchen an

Rittergut Radeburg, S.

Drogaisten-
Lehrling!

Ein Sohn arbeitbarer Eltern mit
guter Schulbildung findet
in meinen Drogen-, Farben- und
Colonial-Großhandlung Dissen 1900
unter günst. Bedingungen Auf-
nahme als Lehrling. Arthur
Seim, Denzen-Dresden.

Zwei tüchtige
Eisendreher,

darunter ein Walzendreher, wer-
den für dauernde Beschäftigung
gesucht.

Off. u. P. C. 3212 erbeten in die
Exp. d. Bl.

Bautechniker-
Gesuch.

Suche zum 1. oder 15. April
einen jungen, tücht. Bautechniker,
welches im Entwerfen, Ver-
anschlagen und Abrechnen
seit und seinen Chef voll-
ständig vertreten kann. Eintritt möglichst
sofort. Off. mit Gehaltsanträische u. Zeugniss-
abdruck unter **P. C. 75**
Exp. d. Bl. gr. Klostergrasse 5.

Wir suchen zum baldigen Austritt
einen

Accidentsetzer,

erste Kraft, bei guter Bezahlt.
Dreigebäude aus sowohl im Entwurf
wie Sach. Vorzügliches letzten u.
auch im Komplattenrechnen be-
wandert sein.

Wechselfmann & Thorschmidt
Buchdruckerei, Circusstraße 7.

Suche für sofort und 1. April
viele

Unterschweizer
und Lehrburschen

bei hohem Lohn.

Schweizer-Bureau

M. Wattenbach.

Zittau 1. Sa., Neustadt 6.
Empfiehle sämmtliche Schweizer-
artikel gut und billig.

Gesucht

ein junges, gebild. Mädchen
als Stütze der Haushaltung und zur
Haushaltserziehung e. groß. schwach-
wolligen Kindes. Off. mit **K. 30**
an die Zittauer Morgen-
Zeitung in Zittau erbeten.

40 bis 50 Proc.
Abschluss-Provision

werden gewährt. Näheres unter

O. S. 755 Exp. d. Bl.

Oliven-Speiseöl.

Tüchtige, leistungsf. Agenten
überall verlangt, welche Kolonial-
warengeschäfte ein gross u. ein detail-
voch. Drogeri. u. Apothekerwaren-
Handlungen besuchen. Aufschrift
in französischer Sprache erbeten
Case Postale Nr. 641
Marseille (Frankreich).

Hausmädchen,
welches auch Kochen kann, wird
zum 1. Mai gesucht (gute Zeugn.
Bedingung) Nordstraße 12.

Oberverwalter- Gesuch.

Ich suche für 1. Juli ob. etwas
früher einen unverheiratheten
tüchtigen und soliden

1. Beamten,

nicht unter 25 Jahre alt, der wo-
möglich schon unter schwierigen
Bodenverhältnissen thätig war
und, wenn nötig, auch selbstständig
zu dissonen versteht. Anfangsgehalt 720 Mark. Zeugni-
sche sind abdrücklich einzubringen. Richtbeantwortung gilt
als Ablehnung.

Domäne Schönleina bei

Schleben, Sa.-Altmark.

Offiziermann **R. Ertel.**

Für

eine südd. Ver. - Alt. - Ges.
Lebens- Aussteuer- u. Birnen-
wird ein Nachnam. (Appellatur
und Organisator) als General-
Agent gesucht. Beitragsmög.
Anstellung mit jenen Begegn.
Brouillons, sowie Reises- und
Blatz - Spesen. Namensbare
Bezieh. mit der Direktion Off.
denn Distr. zugesichert wird.

Polsterer,

tüchtige, finden dauernde Arbeit
in Dittmar's Möbel-Gefäß.
Berlin, Wolfsmarkt 6. —
Das Durchschnitt verdient ein
Polsterer im Lohn, ohne Neben-
kosten 1120 — pro Jahr
bei mir.

Antritt p. 1. April.

Recht. veth. Oberbau, e. nach
d. Untermarkt 3. 70 Rih. u. 15 Stdt.
mehr. Einzelbau, u. Unterbau, nach
Werke, U. u. Polen u. Bomm.
Verbands-Arbeits-Büro. Marien-
burg (Wettin). Schulstraße 13.
Alfred Born, Verwalter.

Aktiengesellschaft

in einer großen Provinzialstadt,
welche sich mit der Finanzierung
industrieller Unternehmungen be-
schäftigt, sucht mit este Kauf-
männische Kraft als

Prokuristen.

Verlangt wird, daß dieselbe in
größtem Induktionsbereich längere
Zeit thätig gewesen ist und Erfah-
rung in der Geschäftsführung
industrieller Establissements nach-
weisen kann. Eintritt möglichst
sofort. Meldungen mit Lebenslauf,
Zeugnissabdrücken u. Ge-
hältsanträische u. **H. E. 730**

Haasenstein & Vogler,
A.-G., Berlin W. 8, erbeten.

3 ledige

Oberjägermeister
und 6 verheir.

Oberschweizer

für 1. April und später gesucht.
Kontakt bei mir. Höher Gehalt
für 1. Mai allein für 1. April gesucht.
1 älterer veth.

Oberjägermeister für 1. April nach
Thuringen gesucht. Kontakt bei
mir. 20 Schweißer auf Frei-
willen sofort u. 1. April gesucht.

Klassig in Frohburg, Bez.
Weißer, „Wettiner Hof“.

Empfiehle sämmtliche Schweizer-
artikel in den billigsten Preisen
und sende alles Gewünschte sofort
per Post zu. **Der Obige.**

Renten- u. Pensions

versicherung.

Personen, welche entweder durch
Beruf oder Bekanntschaft in der
Lage sind, Rentenversicherungen
abzuschließen, werden gegen sehr
hohe Beurteilung einer ersten
Gefellschaft gesucht. Ges. veth.
die direkt behandelt werden, und
sende alles Gewünschte sofort
per Post zu. **Der Obige.**

Reisender

gesucht.

Reisende, gut eingeführte Giga-
rettenfabrik, sucht per sofort oder
1. April a. c. einen tüchtigen, bei
eingeschätzten Reisenden für Ab-
gangreich und Provinz Sachsen u.
Schlesien bei böhm. Salair und
Spesen. Offerten unter **D. C.**

449 an **Rudolf Mosse**,
Dresden.

Zwei Tapzirer-

Gehilfen

sofort. gesucht **Plauen b. Dr.**
Chemnitzerstraße 30.

Bauschlosser,

tüchtig im Fach, von großerer Fabrikloferei bei
Dresden (elektrotechnische Abteil.) für dauernde
Stellung sofort gesucht. Off. mit Zeugnissabdruck.
N. F. 036 „Invalidendank“ Dresden.

Gesucht wird ein fröhlicher

Markthelfer,

der mit dem Einpaden v. Möbel
bedient wird. Bevorzugt werden
Solche, welche schon in Möbel-
geschäften gearbeitet haben. Vor-
zugsweise Markthalle Nr. 3.

G. Ritter.

Geldverkehr.

Stellen-Gesuche.

Stallschweizer

verh. und ledig empfiehlt und
placut sieht

Beutler, Oberschweizer,

Modrik b. Döbeln.

Rudolf Mosse, Dresden.

1000 Mark

wicht sofort e. reell. Gutshof, auf
eine Zeit bei doppelter Sicherheit
v. Selbstdarleher sofort gesucht.
P. H. 856 Ergeb. d. Bl. erb.

500 Mk. Damnum.

Berlau 3000 M. auf

Dresdner Hypoth. Off. u.

500 M. Damnum.

unter **W. 3003** niedrigstes

in die Exped. dieser Blätter.

15,000 Mark

vorzügl. 2 Hypoth. auf ein ganz
neues, schön Landgut v. Steink-
teilem, guter, älter. Besitz bei
100 M. Damm, u. 5% ist gesucht.

Besitzer hat noch eine
schöne, maff. schuldhafte Bürschich-

te, welche ihr Kapital sehr
günstig u. sicher anlegen wollen,
werden geben. Off. u. **T. 3207**

in der Exped. d. Bl. niedergelogen.

Thälse oder seltte

Beteiligung

Grundstucks-An- und Verkäufe.

Gasthofs-Verkauf

mit Tanzsaal, Entrée-Einnahme u. Nebenzimmera. Hypothek oder Fischgrat gestattet. **Schultz**, Höfen a. E., Raliberg 26.

Fabrit-Grundstück

nähe der Blasewitzerstr. m. viel Hinterland nebst Unterberg, genehmigter Bebauung von 400 Mm. Baufläche 3 Säle, freiheitl. überbaubar, dient zu verkaufen. Oefft. unter **L. B. 565** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Dresden, erbeten.

Achtung! Günstiger Gasthofs-Verkauf.

Verkaufe sofort meinen schönen Gasthof mit und ohne Brauerei, nahe der Stadt, unter günst. Bed. **Paul Röder, Rothwasser**, D.S. In schöner Lage von Sachsen befindliches

Restaurant-Grundstück

(Domstifts-Halteste) mit 8 Ad. Feld u. Wiesen verkaufe ich nur, weil ich mich aus dem Geschäftsfeld zurückziehen will. Kaufpreis **62,000 M.** Ans. **15,000 M.** Oefft. off. u. **P. W. 663** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Verkaufe Villa

R. Schachwitz a. Elbe weit unt. Tage, nahe Opp. an od. n. Ans. **R. C. 736** Exped. d. Bl. Verkaufe sofort Verkauf, halber mein in Dresden gelegenes Eckhaus

Eckhaus

mit Klempnerei i. Ban, Gas- u. Wasseranlagen unter annehmbaren Bedingungen. Jahresum. der Klempnerei ca. 20,000 Mark. Oefft. unter **Q. C. 5** erb. in die Fil.-Exp. d. Bl. at. Klostergrafs 5.

Gasthofsverkauf

Berkaufe in Nottsch. **Gasthof** mit Saal, nengel, altwöchentlich Schlachten, Materialwarenhand. Preis 25,000 M. Ans. n. Neben- einkommen. Zu erfahren im Barbiergeschäft, Leipzig-Neudorf, Chausseestraße 1.

Kisten-Fabrik

mit sämmt. Maschinen, Motor, Grundst. Staubdampf, im besten Gang, sofort zu verkaufen. Preis 30,000 M. Ans. 6-8000 M. Oefft. unter **N. K. 812** Exped. d. Bl.

Kl. Villa,

Boront Dr. schatt. Garten, hohes Baum, Wasserleitung, elektr. Licht für 1 Raum, voff. 10 Min. von Staatsbahn, 5 Min. v. Haltest. der Elbte, nicht zu vermieten, event. zu verkaufen. Ansatz. erdt. u. **W. 1** Meidhause, Landhausstraße 7 bei Herrn B. Härtel.

Elne

Villa

in der Sächs. Schweiz, in schöner Lage nahe am Walde, mit Komfort gebaut, bestehend aus 6-7 Zimmern, mit reich. Wirtschaftsräumen, Stall, Wagenremise, gut. Tintenraum, Sch. u. Sitzgarten, wird zum Altenbewohnen geeignet, zu welchen schaut. Gewalt. dazu gehört. U. Detonationen erlaubt, aber nicht Bedingung. Oefft. Ansatz bis **1. April** und unter **M. H. 69** vorliegender Bodenbach.

Restaurations-Grundstück,

noch ohne Konzession, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Oefft. unter **plus 1000** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Meißen.

Groher, schöner

Gasthof,

mit ganz bedeckt. Uml. viel Vereine, großer Saalraum, schön. Ausb., schön. Garten, größter u. schönster Saal der Umgeg. ohne Konkurrenz, belobt. Beihaltlinie halber billig zu verkaufen. Oefft. unter **L. 14518** Exped. d. Bl.

1 kleines Haus

mit 2 Wohn. und schön. Garten, bei Mügeln gelegen, preiswertlich zu verkaufen. Oefft. unter **U. R. 553** "Invalidenstand" Dresden. Görlitz, Mittelstraße 7.



Jagd-Verpachtung.

Die Jagdverpachtung auf dem zweiten und dritten Jagdbezirk der südlichen Fluren von Elbog, welche nebeneinander grenzend, in Gimmersdorfer, Brotschöller und Großneuhäuser Flur ca. 370 bez. 480 Adcr. zusammen ca. 850 Adcr. jagdbare Fläche umfassen, soll

Montag den 26. März 1900

im biesigen Gasthaus zum "Tächi. Hof".

die des 2. Jagdbezirks mit ca. 370 Adcr. jagdbarer Fläche Nachmittags von 1 Uhr ab

und die des 3. Jagdbezirks mit ca. 180 Adcr. jagdbarer Fläche Nachmittags von 3 Uhr an

öffentl. im Wege des Weitgebots und mit Vorbehalt der Auswahl unter den Richter, sowie Ablehnung, sämtlicher Gebiete unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen, welche bei den unterzeichneten Jagdvorstandern zur Einsichtnahme ausliegen, auf 6 Jahre, vom 1. September 1900 bis 31. August 1906, anderweit verboten werden.

Elbog, am 8. März 1900.

Carl Wilhelm, Jagdvorstand für den 2. Jagdbezirk.
Oscar Schlossbauer, Jagdvorstand i. d. 3. Jagdbezirk.

Todesfalls halber

für grütestes Gasthofsgrundstück mit 3 Sälen, Concertgärt., Segelbahn, größere Stadt v. Dresden, wird ein

Pächter

auf längere Zeit gesucht. Solche, welche über 10,000 M. verdingen, wollen sich melden unter **N. F. 808** Exped. d. Bl.

Gastaurant-Grundstück

in der Nähe Coswig's i. S. mit angrenzendem Baukind, große Baulust, sofort für 10,000 M. zu verkaufen. **Börner & Nicolaus**, Böh., Zinnewitz u. Köschkenbr.

Ein Haus

mit Produkten-Geschäft für 40,000 M. incl. Einricht., Baarwaggon u. Drehmangel mit 1000 M. Ausgleichung sofort zu verkaufen. **Grana-Seidenl.**, Reichenstr. 34.

Bäckerei-Verkauf.

Familienbetrieb, b. ist in Meissen eine seit 30 Jahren bestehende, stützende Bäckerei mit gutem Kundenst. sofort billig zu verkaufen. Täglicher Umsatz 75-80 Mark. Preis 31,000 M. Ans. n. Über- cht. off. unter **C. K. 10** erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Meißen.

Villa - Verkauf.

Weine in Niederlößnitz bei Dresden, 8 Min. vom Bahnhof gelegen, schön gebaute Villa mit Souterrain, erhöhter Batterie, 6 Zimmer, 1. Etage, 6 Zimmer, groß. Nebengebäude, schön. Garten, zu verkaufen. Höhere Auskunft erhält der Besitzer **Gustav Schmidt**, Niederlößnitz, Gräfinstr. 28.

Villa-Verkauf.

Die hochwertige Villa Neugersdorf (15 Min. v. Altmarkt), komfort, eingerichtet, Bäder, Abteile, Wintergarten, 1. Etage sofort beziehbar, in ausreichend zu verkaufen, auch Bauliste auf Tonh. nicht angezeigt. Nähres Schandauerstraße 33. Restaurant "Reichs-Ader".

Gasthofsverkauf

Berkaufe in Nottsch. **Gasthof** mit Saal, nengel, altwöchentlich Schlachten, Materialwarenhand. Preis 25,000 M. Ans. n. Neben- einkommen. Zu erfahren im Barbiergeschäft, Leipzig-Neudorf, Chausseestraße 1.

Kisten-Fabrik

mit sämmt. Maschinen, Motor, Grundst. Staubdampf, im besten Gang, sofort zu verkaufen. Preis 30,000 M. Ans. 6-8000 M. Oefft. unter **N. K. 812** Exped. d. Bl.

Kl. Villa,

Boront Dr. schatt. Garten, hohes Baum, Wasserleitung, elektr. Licht für 1 Raum, voff. 10 Min. von Staatsbahn, 5 Min. v. Haltest. der Elbte, nicht zu vermieten, event. zu verkaufen. Ansatz. erdt. u. **W. 1** Meidhause, Landhausstraße 7 bei Herrn B. Härtel.

Elne

Villa

in schöner Höhe von Niederlößnitz, höchstw. eingerichtet, vollständig zum Betriebe fertig. Zur Übernahme, welche sofort erfolgen kann, sind 60-100,000 Mark erforderlich.

Oefft. unter **D. F. 152** an **Rudolf Mosse**, Dresden, erbeten.

Eine starke

Bruno Münzner, Dorfchemnitz bei Salda i. S. Zu verkaufen ist eine sehr

schöne, solid gebaute

Villa.

3 Minuten von den Bahn wegen Todessort, sofort billig zu verkaufen und zu bezahlen. Höher. in Cossebaude, Dresden-Nordstr. Nr. 23, voff. rechts.

2 Baustellen

verkaufe in besser Lage Mügeln unter günstigen Bedingungen.

Bertram, St. Blaueschiffstr. 9, im Gartenhaus 1. Etage.

Dominial-

Gut.

Ein herrschaftliches Gut in nächster Nähe von Görlitz, teilweise an Stadtgrenze, 348 Mm. entlastiger Boden, mit gutem Baulustnahmen, zum großen Teil drunter, weitere Erweiterung durch Genehmigung wird zum Jahr ausführbar, mit schönem Viehbestand, Milchverkauf nach der Stadt, modernen Gebäuden, ist sofort zu verkaufen. Selbstverständl. erfahrene Höheres durch den Vermalter **W. Hirsch**, Görlitz, Mittelstraße 7.

Villa-Verkauf,

mit 2 Wohn. und schön. Garten, bei Mügeln gelegen, preiswertlich zu verkaufen. Oefft. unter **U. R. 553** "Invalidenstand" Dresden. Görlitz, Mittelstraße 7.

Brauerei-Verkauf.

Wohlhabendes halber verkaufe ich meine in der Nähe Dresden's geleg. Brauerei und Biergroßhandlung. Alles im besten Zustande, bei 15-20,000 M. Anzahlung. Oefft. nur von Selbstläufern

eben unter **O. 14556** in der Exp. d. Bl.

Verkauf oder verpachtet

wird Familienverhältn. halber eines der größten u. bestechtesten

Vergnügungs-Etablissements

nahe Dresden's, einzig in seiner Art, herrliche Lage, großer Umsatz, alles komplett eingerichtet, vollständig zum Betriebe fertig. Zur Übernahme, welche sofort erfolgen kann, sind 60-100,000 Mark erforderlich.

Oefft. unter **D. F. 152** an **Rudolf Mosse**, Dresden, erbeten.

Brottes Wein-Restaurant mit großem Garten

im Centrum Dresden's, an sehr beliebter Straße, soll Familien-Verhältn. halber sofort verkaufen. Zur Übernahme sind mindestens 10,000 M. erforderlich; es würde aber auch eine gute Hypothek in Zahlung genommen. Höheres unter **G. M. 676** Exped. d. Bl.

Baustellen.

1 Gef. u. 2 Wohnbaustellen in guter Zone Mügeln's v. Dresden, preiswertlich zu verkaufen od. auf Baulust in geregelte Hypothek zu verkaufen. Höheres unter **D. E. 5008** erb. an **Rudolf Mosse**, Dresden.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

mein Gehaus mit Rei.-Volutis in Niedervorl. geg. n. Villa in der Lößnitz. Gef. ausst. Höheres unter **D. E. 5008** erb. an **Rudolf Mosse**, Dresden.

Außerordentlich günstige Kapital-Anlage!

Wegen hohen Alters bedrückt, ich mein in groß. Bruttozinsflaßt. auf Baulust in verlängerte Grundbesitz Objekt, bringt 6300 M. Miete. Ans. 20,000 M. Oefft. unter **N. K. 617** Exped. d. Bl.

Milchkur-Anstalt.

familienverhältnisse halb. bin ich willens, meine

Milchkuranstalt,

einzige in großer Garnisonstadt, baldig

zu verkaufen.

Beiand 17 Kühe, kann aber bedeutend vergrößert werden, da Stallung vorhanden und die Milch zu 25 M. pro Liter vorzüglichen Abzug findet.

Weitere Auskunft erhält das Schmiede-Bureau **G. Bentler**, Görlitz, Löbauerstraße 2.

Gebrauchte vorzügliche

Pianinos billigst. **Stolzenberg**.

Johann Georgen-Allee 13, part.

Produktions-Einrichtungen,

sowie Kostenregale, Tafelregale,

Ladenstöcken in allen Größen

billig zu verkaufen. **Rämpe**, Palmarstraße 16.

Bäckerei

in verhältnis. Boron Liebigs an jungen Anfänger unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Oefft. unter **M. G. 786** in die Exp. d. Bl.

Geschäfts-Verkauf.

Ganz besondere Umstände h.

bin ich gewohnt, mein in der Nähe von Dresden befindliches

Kolonialwaren-, Drogen-

Wiege • Altar • Gräb.

Gestorben: A. Fiedler geb. Schwerter, Steinbrecherin, 50 J. A. T. Schellhammer geb. Cardinet, Oberlehrerin, 78 J. E. Schmidt geb. Richter, Weiberin, 70 J. T. Hartig geb. Winkler, Kaufmannsehefrau, 22 J. D. B. Eichler, Töchterin T. (todgeb.), C. C. Müller, Brüderin, 87 J. M. C. Schubel geb. Schleier, frisch. Hausdienerinsehefrau, 32 J. M. A. Bergmann, Brudermanns T., 82 J. S. Bellingrath geb. Wagner, Rentmeisterin, 2 J. J. C. Hönnig geb. Eger, Ruhmdeisehefrau, 42 J. K. E. Eder, Töchterin T., 50 J. A. F. Venner, Polamentabstiften T., 26 J. J. Grelin Dreisch v. Buttlar-Bandenreits, Brüderin, 75 J. A. R. Semdner, Bureauassistentens S., 30 M. L. B. Scharf, Juweliere S. (todgeb.), A. Schott, Gärtners S. (todgeb.), C. C. Thieme geb. Böhme, Kellnerin, 65 J. W. R. K. Herklotz, Haustochter, 22 J. C. F. J. Kunath, Buchbindemeister, 62 J. J. B. Thom, Kaufmann, 57 J. S. Gutsch, Kaufmann, Härtler, Straßemüller, 30 J. C. E. Rane, Brüderin, 43 J. A. W. Kaudsch, Töpferschneid., 30 J. G. W. K. Klem, Techniker S. (todgeb.), C. A. Schulz, Gutskrifts S. (todgeb.), M. L. Richter geb. Böhme, Zimmermannschefrau, 37 J. K. K. Schmidt, Fabrikantens S., 30 J. K. Daniel geb. Parzich, Diakonin, 84 J. A. H. Hennebe, Schlosser, 68 J. M. Hartmann geb. Lampert, Brüderin, 72 J. J. B. C. Garne geb. Wünsch, Kaufmannschefrau, 30 J. A. W. Ullmann, ohne Stand (Infektion d. Arteria), erstickt, Bläschen, 65 J. K. C. Göthe, Voßhanners S., 13 J. M. C. Schmidt geb. Collet, Schänkmeisterin, 87 J. C. E. Langguth geb. Schmidt, Agentursehefrau, 70 J. A. W. K. Voss, Porzellanmaler, 30 J. K. C. Israel, Putzher, 17 J. K. G. B. Franke, Buchdrucker, 35 J. K. K. Richter, Töchterin, 30 J. C. A. Ulrich, Kaufmann, 22 J. C. K. Krause, Portiers S., 6 M. C. Seiner, geb. Kümmel, Sch. Mathe, 18 J. will. Ebenau, 62 J. K. P. M. Nobis, Formers S., 2 M. C. B. Martin, Übernahmeherrin, 20 J. 73 J. S. S. Melius geb. Sieglin, Schneidermeisterin, 30 J. M. C. Seelheim geb. Göttel, Rentmeisterin, 20 J. K. C. Höder gen. Schiller, Handarbeiter, 11 J. K. C. Rane, Eisenbahnmutter, 32 J. K. K. Rollfus, Wafflers T., 50 J. K. C. Schaecklin geb. Deier, Buchdruckereisehefrau, 27 J. S. A. J. Reil, Schuhmacher, 11 J. K. K. M. Rosenau, Handarbeiter, 32 J. K. D. Frisch, Zimmermeisterin, 17 J. K. D. B. Hönel, Schuhmachers T., 10 M. K. M. Dan, Gendarm T. (todgeb.), C. A. Bothe, Bauarbeiter, 10 M. C. E. Kellermann, Tischdecker, 30 J. K. W. Chrish, Handelsmacher, 50 J. M. C. G. Berger, Tischdeckentheaters S., 1 M. C. K. Kühn, Zimmermann, 60 J. K. C. M. Güntherberg, Brüderin, 61 J. K. M. C. Henning, Weinstock S., 20 J. A. C. Arnhold, Schuhmachers S., 9 M. C. L. Voß, Schlosser S., 8 M. C. E. vorm. Böltje geb. Blaß, Alterssehnenempfängerin, 77 J. C. K. B. Richter, Töchterin S., 20 J. K. C. M. Burmann, Eigentümernachter S., 2 M. K. C. Freytag, Kaufmann, 50 J. K. C. Stöbe geb. Jäger, Töpferinsehefrau, 54 J. K. C. L. Seidel, Bildhauer, 50 J. A. C. M. Schubel geb. Schulte, Oberlehrerinnensehefrau, 15 J. C. L. Glanz, Arbeiters S., 1 M. K. C. M. Sieve, Minsters T., 2 M. K. C. F. Dauther, Kartoffeler T., 11 M. K. C. W. Gauntz, Arbeiter-Jugend, 18 J. C. K. B. Richter vorm. gen. Schönter, geb. Bindel, Kaufmann, 65 J. C. M. Naumann, Schlosser S., 1 M. K. C. Richt, Kaufmanns T., 13 J. M. C. W. Mühlisch, Schmidts T., 13 J. K. C. B. dem. Hartung vorm. gen. Nechelt geb. Böltje, Handelsfrau, 55 J. C. M. Jacob, Tischdecker T., 6 M. K. C. B. Seidel, berich. Kutschers S. (todgeb.), A. K. C. Höhn vorm. gen. Kaufmanns geb. Schleifer, Schlauchwarensehefrau, 67 J. C. K. C. Berg geb. Küste, Handarbeiterin, 70 J. K. C. K. Kost, Handarbeiterin, 18 J. — jaunlich in Dresden — Auten Zeit. Leipzig, 72 J. K. C. Deiby, Aug. Hofmann, Verlagsbuchhändler, Leipzig-Friedrich, 71 J. C. Hermann Meinel, Bürgerschulehrer, Südau, 73 J. C. Anna vorm. Stöbelmann, Kadettin vorm. Peinhart, Chemnitz. Richter C. C. K. Bräutigam, Löbau, 52 J. C. Hugo Wagner, Buchdruckerin, Leipzig, 2 J. C. Ernestine Emilie vorm. Böltje, Schleiferin geb. Richter, Geithain, 70 J. C. C. B. Richter, Neuzipp-Gießerei.

Zum Gedächtnis vom Grabe unserer liebenen, unvergesslichen Enkelkindern. Zum

Bertha Langner

geb. Glanewitz,

führten wir uns gehäuft, aller Bewegungen und Gefühle für die lieben Beweise herzlicher Theilnahme und den reichen Blumenstrauß unserer liebsten Dauff auszuspielen. Empfänger: Frau der seynen Dr. Leisich, sowie Herrn Böltje-Wörler für seine fröhlichen Worte am Grabe. Cunnersdorf, Dresden, Brüderin, den 21. März 1900.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen wohlbekannten Beweise von Liebe und Theilnahme beim Abschieden unseres lieben Enkelkindes, des Buchbindemeisters

Herrn Ernst Kunath,

wie allen Denen, die seinen Sang so reich mit Blumen schmückten und ihn durch Begeisterung zur letzten Ruhestätte ehrten, unseren herzlichsten Dank.

Dresden, den 21. März 1900.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Am 21. März, Mittags 11 Uhr erfolgte der Tod unserer lieben Gatten, Vater, Sohn und Bruder

Herrn Curt Emil Papperitz, Brauer, im Elternhause von seinem schweren Leiden. Dies seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte, um stille Theilnahme

Osterau i. S. den 21. März 1900.

Die trauernden Hinterlassenen.

Perl-Kaffee
afrikanischer,

fälschlich geröstet, à 2 Pfund
80 Pf. für 3 Pf. 75 Pf.
gegen Nachnahme.

Wilhelm Ehrecke,
Berlin W., Leipzigerstr. 131.

*Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Geb. Eberstein
Altmarkt*

Lingum.

König-Johann-Strasse 6. **Siegfried Schlesinger**, König-Johann-Strasse 6.

Hoflieferant.

Die bewährtesten Fabrikate deutschen und englischen Ursprungs. Durch direkten Bezug ganzer Waggon-Ladungen zu denkbar billigst berechneten Preisen.

Für die Herren Architekten, Bauunternehmer, Hausbesitzer bekannt vortheilhafteste Bezugsquelle.

Das von uns am hiesigen Platze mit grossem Erfolg eingeführte

Jahres-Abonnement

auf elegante Herren-Garderobe

botet den Herren Abonnenten Gelegenheit, sich für wenig Geld stets hochlegant, der Mode und der Saison entsprechend zu kleiden.

Die Herren Abonnenten erhalten bei Beginn jeder Saison vollständig neue Kleidung aus den modernsten, von den Kunden selbst aus unserem reichhaltigen Lager zu wählenden Stoffen, nach Maass angefertigt.

Nach Schluss der Saison erfolgt der Umtausch gegen neue, der Jahreszeit entsprechende und ebenso elegante Kleidung:

Um jedermann die Vertheilung des Abonnements zugänglich zu machen, haben wir je nach Anzahl der an hierdepot Kleidungsstücke 4 Klassen eingereicht u. die Vierjahr, zu leistenden Zahlungen äusserst niedrig berechnet.

Ausführliche Prospekte, welche die Bedingungen und die

Vortheile des Abonnements

klarlegen, stehen gratis und fraktio zur Verfügung

Posner & Co., Etablissement deutscher u. engl. Herren-Moden, Pragerstrasse 32, part. u. 1. Etage.

Ebenso außer Abonnement Auftragung erstklassiger, den neuesten Moden entsprechender Herrenkleidung unter Garantie i. tadellosen u. eleganten Sitz-

Schneidern, Schnittzeichnen

und Zuschniden lehrt, auch

mentiglich, Frau Nedwed,

Schleierstrasse 30, 2. Etage.

Confirmation!

Büchne, dabei billige

Bücher-, Geschenke,

Zeitungslieferungen v. 1.-

150 an, bezgl.

Gesangbücher,

eleg. u. daneben gebund.

C. Winter,

8 Galeriestrasse 8.

Keine grauen

Saare mehr. Ledermann führt

sich jetzt blond, braun oder

schwarz farben. 6 Wochen an-

haltend, höchst unbedenklich, das

Wetterfestende, nur echt zu

haben bei R. Freisleben,

Neumarkt, Postblatt 1, zwischen d.

Wetter- und Antonienstr. Nr.

1. 2 u. 3 M. Zöpfe ohne

Schnuren ebenfalls jetzt enorm

billig. — Umarbeitungen

schon in 1 Tag sehr billig.

Elektrotechniker

jedoch sehr teuerlich Preise mit

Haushalt u. städt. 17.-

bis 21 Jahre. Antal, Inseln, Bildg.

Berndt, etwa, aber nicht Beding-

Geißl. Ob. unter A. B. 326

Postamt, Dresden-N. Moritzstr.

Portwein,

echt Spanischer

naturheil.

1/4 Flasche M. 1,-

12 Flaschen M. 11.50.

L. Kowe, Chemnitz, S.

Südwein-Großhandlung

Verfaßt überallhin.

Samter's

moderne

Livréen.

Wir empfehlen:



Eigene Ausfertigung.
Auerkanti gute Qualität.
Stoffe ungewöhnlich.

Samter & Co.

2 Frauenstrasse 2

im Hause „Zum Blau“.

Man verlangt unsere neuen Livré- und Sport-Kataloge

Thee

neuer Ernte, n. fein. Aroma
1/2 Kilo von 2 M. an, in
kleinen Säcken à 250 glo. zu
ermäßigen Preisen.

Wilhelm Ehrecke,

Berlin W., Leipzigerstr. 131.

Preissätze üb. Thee u. Kaffe etc.

Blumenküche

30 Pf.

Blumensträuße

20 "

Blumenpalmen, div.

25 "

Blumenbaum

25 "

Bürokratium

20 "

Cameria japonica

20 "

Blumen-Rimpfia

20 "

Colous, Prachtarten

20 "

Jan. Championianze

25 "

Blumenpfeilen

20 "

Maria (Banane)

20 "

Beetorchis

25 "

Bauernwollblume

25 "

Summercallia

25 "

Ranunculus

20 "

Astichium

Café König Albert-Passage

Wilsdrufferstrasse und Grosse Brüdergasse.

Schönwürdigkeit der Residenz.

Vornehmster Familienaufenthalt.

6 Billards.

Franz und Heinrich Voth.

Sächsische Discont-Bank

(Aktien-Gesellschaft, gegründet 1868)

Kreuzstrasse 1, I. Et.

Gänmitte am 1. April 1900

fälligen Coupons

werden bereits von jetzt ab an unserer Stelle eingelöst.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien u. s. w.

Zertverzinsliche, sichere Anlageverthe geben wir an konstanten Bedingungen ab.

Rundschau

Hält Jeder vor der Dekoration seiner Fenster. Die Frage, wo kaufe ich die Gardinen etc., macht mancher Hausfrau Sorge und doch ist Alles ausgeschlossen, wenn das

Planauer Gardinen-Fabrikklager
Adolf Erler,

Dresden, Wilsdrufferstrasse 28, I. Et.

besucht wird, wo die grösste und schönste Auswahl in Gardinen, Stores, Vitrinen etc. zu wirklich niedrigen Preisen geboten ist.

Firma Adolf Erler und Nr. 28 muss beachtet werden, weil Verkauf I. Etage und Verwechslung vorkommen kann.

Spezial-Geschäft Tapeten. — Linoleum.

Grösstes Lager. Grösste Auswahl.
Preise billig. Musterbücher auf Verlangen.

E. Krumbholz, Waisenhausstr. Nr. 31,
und Ringstraße. Vertretung v. Brüder Thonet, Wien.
Möbelfabrikation für einfachste wie reichste
Wohnräume und jeder Art Geschäftsbetrieb.
Alteinverkauf: Waisenhausstraße 31.

Ich habe meine Bratis nicht ausgegeben, wie fälschlich verbreitet ist. Ich bin wie bisher täglich zu sprechen Annenstraße 58, I. Etage.
Oberarzt a.D. Tischendorf, Spezialarzt.

Angebot.

Nach beendeter Inventur stelle ich, nur 14 Tage lang, die nachstehend verzeichneten Warenposten in nur tollerlosen, guten Qualitäten zu bedeutend herabgesetzten 30—40% — dem jetzigen Marktwerthe entsprechend, billigeren Preisen zum **Ausverkauf**. Für die sich nicht wieder bietende, äußerst vortheilhafte Kaufgelegenheit offeriere und empfehle ich besonders zur Beschaffung von Ausstattungen, wie auch Hoteliers und Händlern:

5000 Mtr. Bettdecken in prachtvollen Mustern.
500 Stück extra große Betttücher, à 1.70, 600 Stück à 2.50.
500 Stück extra große Betttücher von prima Bielefelder Leinen, à 4.00.
500 Mtr. Inlets, 2000 Mtr. bunte Bettzeuge.
200 Handtücher, 500 Dab. div. Wäschtücher.
500 Stück Tischtücher, 300 Tbd. Servietten, zusammen passend.
3000 Mtr. engl. Tüll-Gardinen.
300 Stück do. abgezogene Fenster.

100 Dtzd. div. Damenhemden und ferner:
Herren- und Kinderwäsche, Schürzen.

F. A. Horn, Margarethenstr. 4 vom Postplatz

Detailverkauf findet in beiden Läden, für Händler in der 1. Etage statt.

Otto's neue Motoren

der Gasmotorenfabrik Deutz

für Steinkohlengas, Deltagas, Wassergas, Generatorgas, Benzol, Solaröl und Petroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausführung, mit geringstem Kostenum.

Der General-Hersteller H. Berk,
Civil-Ingenieur, Chemnitz.
Motoren-Lager: Theaterstraße 12.

Nöbel-Transport-Gefegenheit.

J. H. Federer
Inhaber Gutsmacher & Sohn,
Hof-Spediteure
Dresden.
Speditions-, Nöbelverpackungs- und Transport-Geschäft.
Wagen über Land und per Bahn ohne Umladung.

Von:
Berlin.
Bonn a. Rh.
Cottbus.
Flensburg.
Hamburg.
Leipzig.
Plauen i. B.
Swidau.

Nach:
Breslau.
Görlitz.
Köln a. Rh.
Leipzig.
Magdeburg.
Stuttgart.
Wien.
Bitterau.

Empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestattet sich hierbei speziell auf seine **grossen, verschließbaren Patent-Möbelwagen** aufmerksam zu machen.
Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Wanderer-Räder

mit und ohne Kette.
Touren-Maschinen 225 Mark.
Transport - Dreiräder.
Fahrradunterricht in eigener großer Halle.
Wanderer-Fahrradwerke vorm. Winklhofer & Jaenicke.
Gutsreicher Nr. 211, Amt II. Eigene Niederlage: Dresden, Antonstraße 3, und bei C. F. Bernhardt, Sportplatz-Lennéstraße.

Nur noch kurze Zeit

danach der streng reelle Ausverkauf der
Möbelhalle Saxonia, R. Berkowitz,
König Johannstraße 15.

Wer Niemand verlässt diese Gelegenheit.

Zu kaufen gesucht
werden von Privatmann mehrere
Hirschgewebe

Bon 9 Uhr an Wellfleisch, von 12 Uhr an gerich. frische Wurst- und Bratwurst.

Schlachtfest.
Angabe der Endenzahl und Preis erbeten unter **Z. V. 920** an **"Jubiläum"** Dresden.

Rover, Modell 1900.
billigst. grösste Auswahl liefert **Max Engel, Fahrradhandlung**, Gruna-Dresden, Lindenstr. 4.

Halbe, ganz spottbillig zu verkaufen.

Stollensteuer
wird noch angenommen in
Hänsel's Feinbäckerei und
Konditorei, Schilderstr. 26
u. Wallengaustr. 40. Grösste
Kuchenbäckerei Dresden.

Allee-Bäume,
als: Ahorn, Eichen, Linden, Eben-
eichen und Lärchebäume, empfiehlt
W. Hofert,
Kipsdorf i. Erzgeb.

Patent-Anwalt
M. J. Hahlo, Berlin und
Dresden,
Waisenhausstrasse 21.
Patent-

Anmeldung u. Verwerthung.
Uebernimmt den Verlauf der
durch ihn angemeldeten Patente
ohne Rüttenvorwurf.

Beste Holsteinische
Gentris- u. Meiereibutter
lieferat z. jedesmal. Wochenpreis in
Postcoll gegen Nach. 3. Thaden,
Flensburg, Unterholzweg 4.

ca. 50,000
im Gebrauch.

Teppichkehr-Maschinen



Gebrüder Eberstein,
Südchen-Magazin
Altmarkt.

ca. 50,000
im Gebrauch.

E. Freytag
21 Webergasse 21
empfiehlt vom Fass
ungar. Rothwein,
Liter 80 u. 100, füll 160 Bis

Zinn-Mantelrohr
etc. etc.
empfiehlt billigst
Otto Georg Müller
Chemnitz.

Spargel-Saison
1900.

20 Gr. pr. Woche Prima-Spargel
in 3 Qualit. habe in Boten von
5 Kr. an frankt abzugeben. Preis
bitte Offerte zu verlangen.

Hugo Buetner,
Dresden - Triesten.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. Otto Gundl in Dresden.

Die
seitige
Trotz
wo die
der Aus-
auf Ge-
gen
der Mit-
Ziel
prakt
91.
Das
De-
Bewer-
punkte
ist der
obwohl
aufnah-
sichtlos
sozialen
Streifer
Element
Soziald
verallge-
hatten
der Rad-
gebettet
anneh-
die an-
ursprüng-
zu führe-
Gegner
mit En-
Öffnun-
auszu-
De-
reicht
Schle-
Dauer
gegebe-
verbren-
Deutlich
verwöh-
stand a-
Rohflas-
sich auf-
Betrieb
seiner
die Ab-
los wu-
der Aus-
Nach d-
der un-
gefischt
5 Milli-
in Betr-
den Be-
bezahlt
auf 9.
den die
Preis
Richt-
schaf-
genom-
ziffern
Blatt
Gefou-
Zettel
wegen
Ein
als für
Allerd-
der Ach-
willig
befrem-
hierfür
ganzen
Steiger
der Au-
stilindig-
gut vo-
Berflug
Denk
zielen c-
in abse-
Donn-
prift
genießt
tagen u-
zu erfü-
ob es
ausüber-
beitigst
des E-
der frü-
ab, ein
einen
Stand-
einer e-
allgem-